

Auf dem Weg zur kirchlichen Trauung

Ein kurzer Leitfaden für die wichtigsten Fragen rund um die kirchliche Trauung
(evangelisch / katholisch).

Allgemeines zur Ehe und Trauung:

- Die Ehe ist etwas Besonderes. Als Paar versprechen Sie sich, verlässlich füreinander da zu sein. Das muss gefeiert werden. An diesem Fest teilen Sie Freude und Dankbarkeit mit den Menschen, die Ihnen wichtig sind – und mit Gott.
 - Als Paar, das heiratet, lassen Sie sich auf ein Abenteuer ein. Sie wissen nicht, was alles auf Sie zukommt. Sie wagen es dennoch – aus Überzeugung, dass es der richtige Weg für Sie ist. Sich unter den Segen Gottes stellen bedeutet dabei: Gott begleitet Sie wohlwollend – egal, was kommt.
 - Die Liebe zwischen zwei Menschen ist ein Geschenk Gottes, in dem ein Stück von Gottes Liebe und Treue zu den Menschen sichtbar wird.
 - Der Traugottesdienst verdeutlicht, dass ein gelingendes Zusammenleben nicht nur im Paar begründet ist, sondern auch in der Unterstützung von Freunden und Familie sowie im Segen Gottes.
-

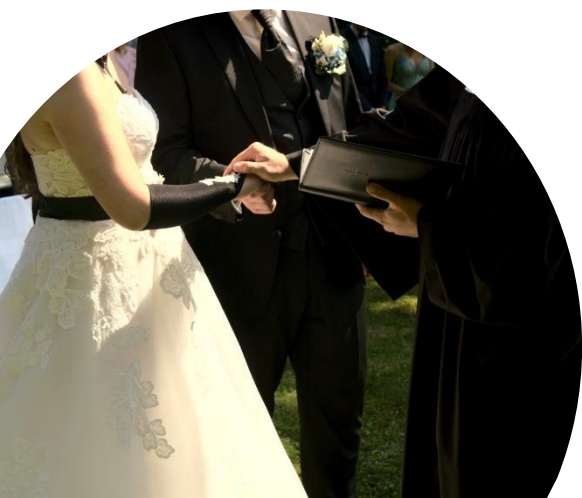
Wichtige Schritte:

1. Kontakt mit dem zuständigen Pfarrbüro aufnehmen

Dies ist das Pfarramt der Kirchengemeinde, in der Braut oder Bräutigam wohnen. Dies gilt auch, wenn Sie in einer Kirche an einem anderen Ort heiraten oder sich von einem anderen Pfarrer/Priester oder Diakon trauen lassen möchten. Klären Sie

- wann Sie heiraten,
- wo Sie heiraten,
- welcher Pfarrer/Priester oder Diakon dabei sein wird,
- wann und mit wem das Traugespräch sein wird,
- welche Angebote zur Ehevorbereitung es gibt,
- welche Fragen noch zu klären sind (siehe unten)

Wenn Sie nicht in ihrer Kirchengemeinde, sondern in einer anderen Kirche heiraten wollen, melden Sie sich auch dort frühzeitig.



2. Unterlagen und Dokumente besorgen

Evangelisch:

- beglaubigte Kopie der Eheurkunde

Katholisch:

- Personalausweise
- Taufnachweise (nicht älter als sechs Monate im Bezug auf das Datum der kirchl. Trauung. Kath. Partner: Den Taufschein zum Zweck der Eheschließung beantragen Sie im Pfarramt der Gemeinde, in der Sie getauft wurden – ggf. auch im Ausland!)
- Nicht-kath. Partner: Ledigennachweis
- Urkunde der zivilen Eheschließung (sofern schon vorhanden; kann auch erst am Tag der Trauung mitgebracht werden).

3. Trauzeugen aussuchen (kath.)

Für die kirchliche (katholische) Trauung benötigen Sie zwei Trauzeugen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben und sich zum christlichen Glauben bekennen sollten. Rechtlich ist es aber nicht notwendig, dass sie einer Kirche angehören.

4. Traugespräch

Das Traugespräch ermöglicht das persönliche Kennenlernen von Paar und Seelsorger. Viele Fragen und Themen können dort miteinander besprochen werden, z.B. Ablauf und die Gestaltung der Feier.

Bei einer katholischen Trauung wird dabei das Ehevorbereitungsprotokoll erstellt. Dabei geht es neben Personalien um die Frage nach der Freiwilligkeit der Eheschließung, um mögliche Ehehindernisse, die Erläuterung des kirchlichen Eheverständnisses und die religiöse Erziehung und Taufe eventueller Kinder. Für dieses Protokoll ist der Wohnortpfarrer Ihr Ansprechpartner. Er kann es aber auch an einen anderen Seelsorger übergeben.

5. Angebot zur Ehevorbereitung (kath.)

Neben den ganzen Planungen und Vorbereitungen tut es gut, als Paar Zeit für sich zu haben und zu überlegen, was die Eheschließung für Sie bedeutet und welchen Weg Sie miteinander gehen. Die Kirche möchte Sie dabei begleiten und bietet dazu verschiedene Möglichkeiten der Ehevorbereitung (siehe unten).

6. Traugottesdienst vorbereiten

Im Traugottesdienst gibt es einige Teile, die Sie mitgestalten können. In Absprache mit dem Geistlichen können Sie der Feier durch musikalische Gestaltung, Schrifttexte, Gebete eine persönliche Note geben. Mit den Verantwortlichen sollten Sie rechtzeitig Absprachen treffen, auch in Bezug auf Blumenschmuck, Fotografieren und die Möglichkeiten eines Stehempfangs (siehe unten).



Wichtige Fragen für die Vorbereitung:

„Wo wollen wir heiraten?“

Üblicherweise in der Kirchengemeinde, in der Sie wohnen. Andere Orte sind ebenfalls möglich.

Katholische Trauungen finden immer in einem geweihten Kirchengebäude/Kapelle statt!

Evangelische Trauungen sind dort möglich, wo auch sonst regelmäßig Gottesdienste stattfinden. Das heißt auch außerhalb von Kirchengebäuden, z.B. im Grünen. Die Trauung muss aber abgekündigt werden und der Ort muss öffentlich zugänglich sein.

Eine Trauung im Grünen sollte aber frühzeitig abgeklärt werden, da nicht überall alles möglich ist und es in der Regel eine Genehmigung erfordert.



„Was ist, wenn wir unterschiedlichen Konfessionen angehören?“

Die Trauung ist in einer der beiden Kirchen möglich. Der kath. Partner/die kath. Partnerin benötigt eine Dispens, wenn er/sie nicht nach der kath. Eheschließungsform heiratet.

Eine sog. „ökumenische Trauung“ mit Geistlichen beider Konfessionen ist möglich. Obwohl Vertreter beider Kirchen dabei sind, müssen Sie als Paar entscheiden, ob sie evangelisch oder katholisch heiraten wollen, eben mit Beteiligung der jeweils anderen Konfession. Diese Entscheidung beeinflusst unter anderem, in welches Kirchenbuch (evangelisch oder katholisch) die Trauung eingetragen wird.

„Was ist, wenn eine/einer von uns keiner Kirche angehört?“

Eine kirchliche Trauung mit einem/einer ausgetretenen oder nicht getauften Partner:in ist grundsätzlich möglich. Der/die katholische Partner:in benötigt eine Dispens.

Evangelisch: Genehmigung vom Dekanat erforderlich.

Bitte sprechen Sie dieses Thema frühzeitig ab!

„Ist es möglich, kirchlich zu heiraten, wenn einer von uns oder beide geschieden sind?“

Evangelisch: Situation mit PfarrerIn besprechen; Genehmigung vom Dekanat erforderlich.

Katholisch: Weil in der katholischen Kirche die Ehe ein Sakrament ist, geht das in der Regel nicht; nur nach einem kirchlichen Verfahren, in dem die Nichtigkeit der ersten Ehe festgestellt wurde.

Weitere Informationen zum kirchlichen Ehenichtigkeitsverfahren erhalten Sie hier:

<https://recht.drs.de/bischoefliches-offzialat/kirchliche-ehenichtigkeitsverfahren.html>

Frühzeitig mit dem Pfarramt abklären

Was vor Ort in der Kirche und mit der Pfarrperson möglich ist, unterscheidet sich oft. Darum frühzeitig folgende Dinge abklären:

- **Fotografieren und Videoaufnahmen**
- **Einzug mit Brautvater**
- **Sonderwünsche bei Musik und Ablauf**
- **Kirchenschmuck**
- **Stehempfang**
- **Mögliche zusätzliche Kosten**

Die kirchliche Trauung an sich kostet nichts.

Kosten können anfallen für Wunschkirchen, Musik, Miete zusätzlicher Räume (z.B. Gemeindehaus für Stehempfang), Musiker etc. Evtl. wird eine Kautions verlangt.



Ehevorbereitung

Leitfrage: „Wie stellen wir uns unser gemeinsames Leben und unsere Ehe vor?“

Die Angebote der Ehevorbereitung sehen dabei unterschiedlich aus:

- ein Abend, ein Tag, ein Wochenende oder mehrere Treffen,
- im Hochseilgarten, beim Essen, mit Tanzen, erlebnispädagogischen Elementen, im Gespräch oder online
- mehr für uns als Paar oder mehr im Austausch mit anderen Paaren.

Katholische Kirche:

Mehr Informationen und genaue Termine bekommen Sie im Pfarrbüro, über den Priester oder Diakon, im Dekanatsbüro oder unter <https://ehe-wir-heiraten.drs.de>

Evangelische Kirche:

Unterschiedliche Angebote finden Sie unter:

<https://ideenkarussell-familienarbeit.de/topic/partnerschaft-und-ehe/>

Kontakte:

Evangelische Landeskirche in Württemberg

www.evangelische-trauung.de

Ansprechperson:

Tobias Schneider

tobias.schneider@elk-wue.de

Diözese Rottenburg-Stuttgart

<https://ehe-wir-heiraten.drs.de>

Ansprechperson:

Martina Fuchs

MFuchs@bo.drs.de